

Stadt Ulm
Zentrale Steuerung/Finanzen
Anlage 1 zu GD 168/16



FINANZBERICHT
für die Zeit vom
1. Januar bis 31. März 2016

INHALT

1. Wesentliche Finanzeahlen des Ergebnishaushalts
2. Abwicklung des Finanzhaushalts
3. Erläuterungen
4. Budgetberichte der Bereiche

1. WESENTLICHE FINANZZAHLEN DES ERGEBNISHAUSHALTS

	2016				2015		
	Plan	Prognose ¹⁾	Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis
	T€	bis 31.12. T€	31.03. T€	in % des Ansatzes	31.03. T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
A. Entwicklung Allgemeine Finanzmittel							
Konzessionsabgaben	7.460		1.839	24,6%	1.800	23,1%	7.122
Steuern		1)					
Grundsteuer	25.045		4.069	16,2%	3.904	15,7%	25.765
Gewerbsteuer							
- laufende Einnahmen	85.000		22.373	26,3%	20.294	22,8%	89.222
- einmalige Einnahmen *)	0		0		0		10.300
Umlage	16.300		4.288	26,3%	3.890	22,7%	19.247
Gewerbsteuer (netto)	68.700		18.085	26,3%	16.404	22,8%	80.274
Einkommensteueranteil	66.000		16.507	25,0%	16.105	25,2%	65.379
Umsatzsteueranteil	13.000		3.306	25,4%	3.176	28,9%	12.784
Familienleistungsausgleich	5.100		1.349	26,5%	1.302	26,6%	5.203
Sonstige Steuern	3.270		1.169	35,8%	953	29,1%	4.075
Summe	181.115	0	44.484	24,6%	41.843	23,3%	193.480
Finanzausgleich Land		1)					
Erträge ³⁾	79.700		20.346	25,5%	14.471	24,4%	67.842
Aufwendungen ⁴⁾	40.900		10.071	24,6%	12.004	24,5%	48.937
Summe	38.800	0	10.275	26,5%	2.467	23,8%	18.905
Zinsen u.a.		1)					
Erträge	2.578		771	29,9%	286	8,0%	3.251
Aufwendungen	4.300		519	12,1%	754	16,8%	5.547
Summe	-1.722	0	252	-14,6%	-468	49,8%	-2.296
Entnahme/Zuführung Rückstellung FAG-Ausgleich ²⁾	0	1)	0	0,0%	0	0,0%	4.100
Summe Allg. Finanzmittel	225.653	0	56.850	25,2%	45.641	22,0%	221.311
B. Entwicklung wesentlicher Ausgabepositionen							
Personalaufwendungen	122.029	1)	27.146	22,2%	25.967	22,7%	113.385
vorabdot. Sozial- und Jugendhilfe	47.950	1)	16.599	34,6%	11.796	24,6%	48.398
C. Besondere Entwicklungen bei den Fach-/Bereichen							
Besondere Entwicklungen sind nach den vorliegenden Meldungen der Fachbereiche nicht erkennbar							

*) 2016 ohne einmalige Zahlungen, da der Bestand noch nicht gesichert ist.

1) Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres (nach der Mai Steuerschätzung)

2) Aufgrund der einmaligen Gewerbesteuereinnahmen 2013 wird die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs 2015 erheblich belastet. Zum Ausgleich dieser Belastung wurde in 2013 eine zweckgebundene Rückstellung in Höhe von 10,0 Mio. € gebildet, die in 2015 entsprechend aufgelöst und dem Haushalt zugeführt wird. 2014 gab es keine einmaligen Gewerbesteuereinnahmen somit wurde keine Rückstellung gebildet, die in 2016 entsprechend aufzulösen wäre.

3) Schlüsselzuweisungen nach mang. Steuerkraft, Stadtkreisschlüsselmasse, Kommunale Investitionspauschale, Stadt als Stadtkreis, Anteil an der Grunderwerbsteuer.

4) Finanzausgleichsumlage, Umlage Kommunalverband für Jugend und Soziales, Ausgleich für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände

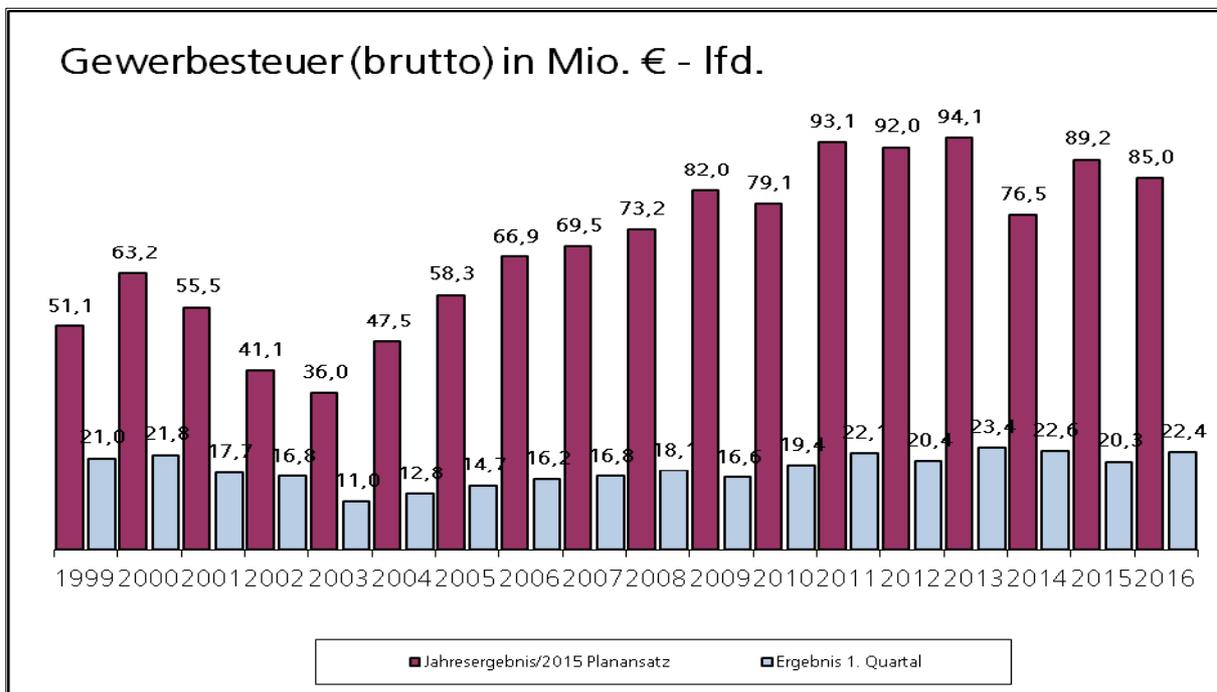
2. FINANZHAUSHALT

	2016			Ergebnis zum 31.03.	
	Ansatz T€	Ermächtigung aus Vorjahr T€	zusammen T€	T€	in % des Ansatzes
Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
EINZAHLUNGEN					
Einzahlungen aus Zuwendungen	8.476	1.989	10.465	83	0,8
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	5.055		5.055	1	0,0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	43.036		43.036	7.220	16,8
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	3.672		3.672	11	0,3
Einzahlungen insgesamt	60.238	1.989	62.227	7.316	11,8
AUSZAHLUNGEN					
Erwerb von Grundstücken und Gebäude	29.000	2.750	31.750	2.431	7,7
Baumaßnahmen					
Hochbauten	46.704	10.611	57.315	7.196	12,6
Tiefbauten	19.824	4.561	24.385	1.236	5,1
Sonstige Anlagen	4.341	2.420	6.761	617	9,1
Summe Auszahlungen für Baumaßnahmen	70.869	17.592	88.461	9.049	10,2
Erwerb von beweglicher Sachvermögen	4.944	3.118	8.062	936	11,6
Erwerb von Finanzvermögen	26.500	691	27.191	0	0,0
Investitionsförderungsmaßnahmen	6.294	2.939	9.232	115	1,2
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	137.606	27.089	164.695	12.530	7,6
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	77.368	25.100	102.468	19.846	
Nachrichtlich:					
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	15.000	0	15.000	0	0,0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	8.500	0	8.500	1.171	13,8

3. Erläuterungen

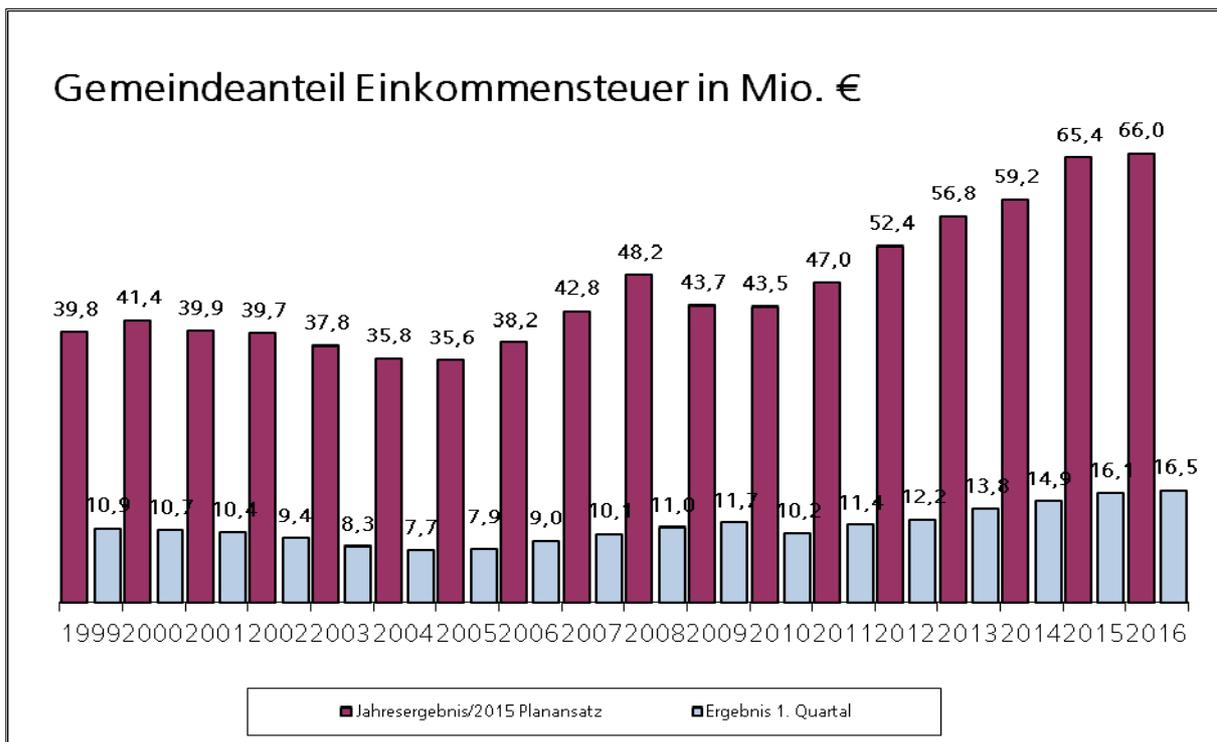
3.1. Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuereinnahmen (brutto, ohne einmalige Nachzahlungen) zeigen folgendes Bild:



3.2. Einkommensteueranteil

Angesichts der aktuell guten Lage auf dem Arbeitsmarkt und der Fortentwicklung der konjunkturellen Expansion kann die im Haushaltserlass 2016 genannte Prognose basierend auf der Steuerschätzung vom November 2015 aus heutiger Sicht gehalten werden.



3.3. Personalaufwendungen

Es ist Aufgaben der Fach-/Bereiche, die Personalaufwendungen so zu steuern, dass der Gesamtansatz eingehalten wird. Die Entwicklung der Personalkosten zwingt alle Fach-/Bereiche zu einer stringenten Anwendung der Konsolidierungsinstrumente. Im Einzelnen ist mit den notwendigen Maßnahmen in den Fachbereichsausschüssen zu berichten.

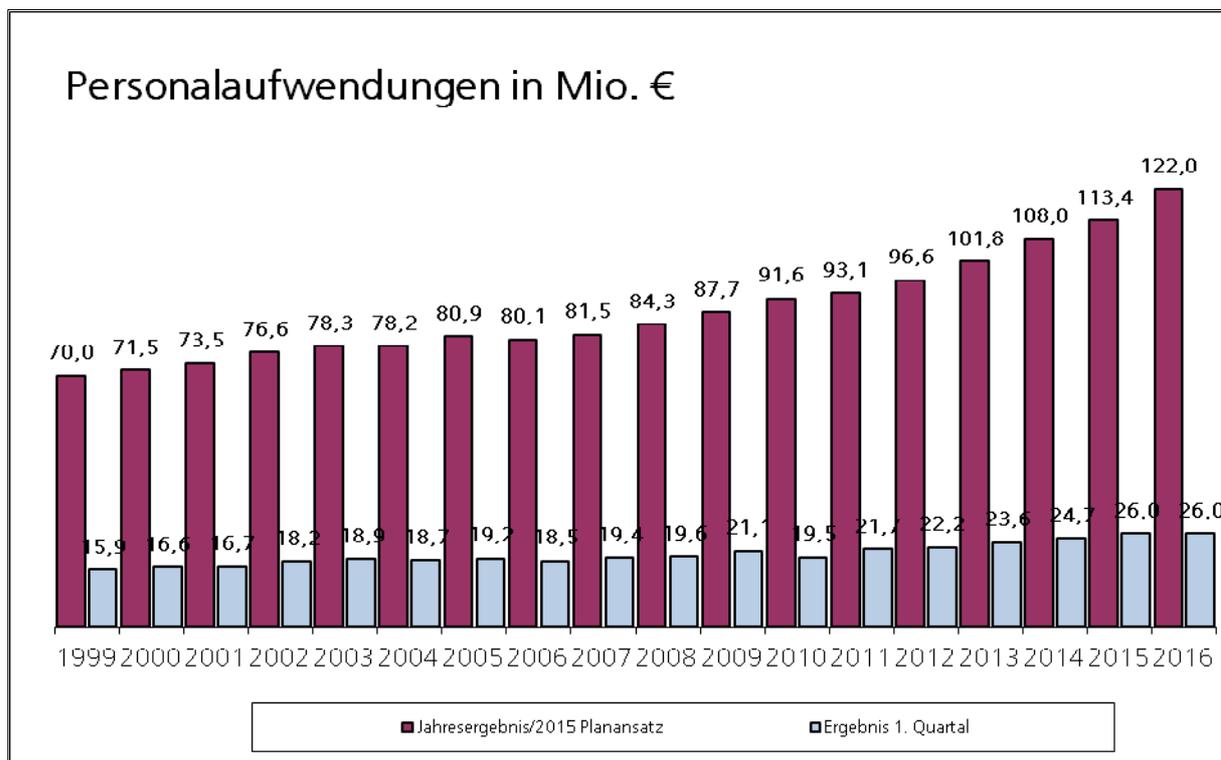
In den Haushaltsplanungen wurden die beschlossenen tariflichen Erhöhungen berücksichtigt:

Der Tarifvertrag für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (TVöD) wurde im März 2014 neu verhandelt und hat eine Laufzeit bis Ende Februar 2016.

Da das Tarifergebnis für 2016 zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung nicht absehbar ist, wurde bei der Planung eine Steigerung von 2 % ab 01.03.2016 zugrundegelegt. Diese Annahme wurde auch für die Kalkulation der Beschäftigten des NV Bühne (künstlerisches Personal des Theaters) und des TVK (Orchestermusiker) getroffen.

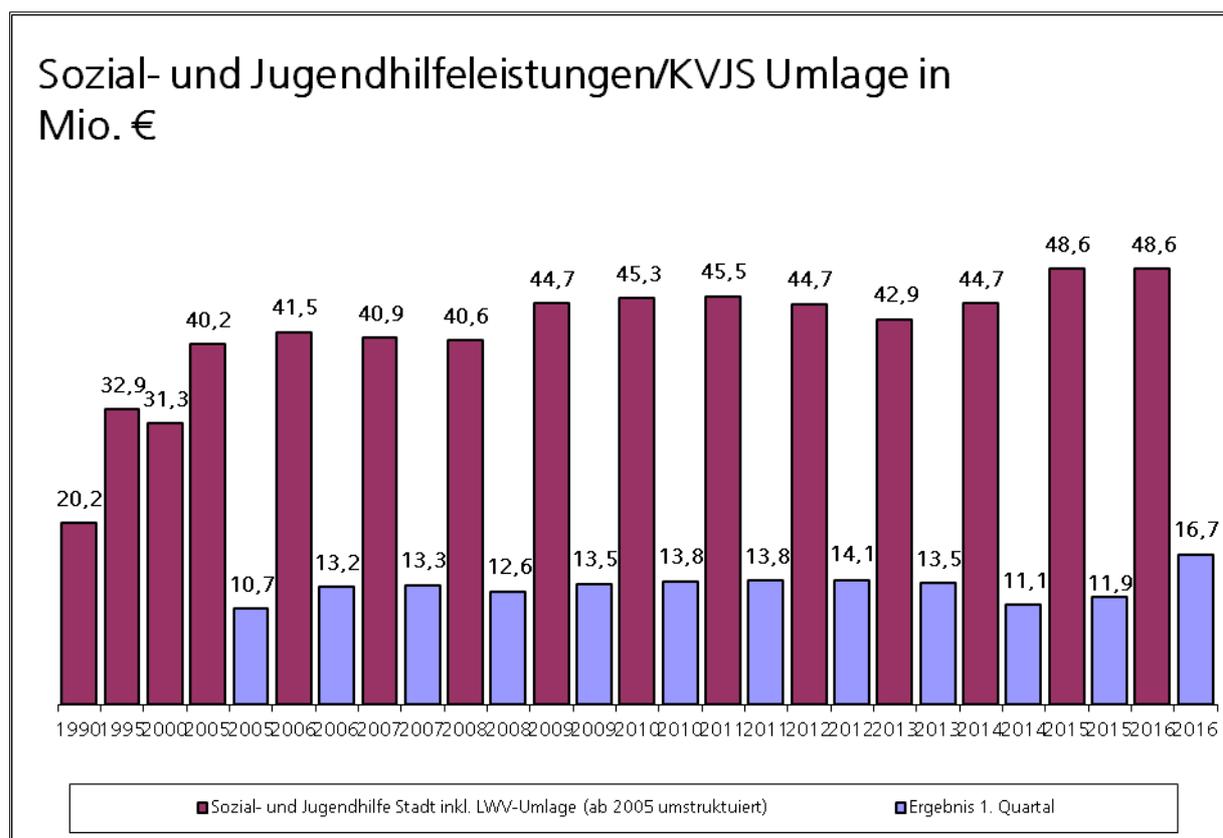
Zurzeit laufen die Tarifverhandlungen im Öffentlichen Dienst. Am 12.04.2016 ist die 2. Verhandlungsrunde ohne Einigung zu Ende gegangen. Die nächste Verhandlungsrunde wurde auf den 28. und 29. April vereinbart. Es bleibt daher abzuwarten, welches Ergebnis die Tarifverhandlungen ergeben und ob im Vergleich zur Haushaltplanung 2016 nachfinanziert werden muss.

Für die Beamtenbesoldung ist in Baden-Württemberg eine zeitverzögerte Umsetzung des Tarifabschlusses TV_L 2015/2016 beschlossen worden. Die Besoldung wird sich dann in 2016 um 2,1 % bis einschließlich Besoldungsgruppe A 9 ab März 2016, für A 10 und A 11 ab Juli und ab A 12 ab November erhöhen.



3.4. Sozial- und Jugendhilfe

Die Sozial- und Jugendhilfe entwickelt sich wie folgt:



Der 1. Finanzbericht ist wie schon in den letzten Jahren in der Regel nur eine erste, meist wenig bestandskräftige Prognose.

- Die **Leistungen und Fallzahlen in der Jugendhilfe** sind im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Dies liegt unter anderem an der weiterhin steigenden Zahl unbegleiteter minderjähriger Ausländer/innen (UMA). Hier erfolgt eine fast kostendeckende Erstattung durch das Land. Die Hilfen in Kindertageseinrichtungen reduzieren sich aufgrund der Änderung der Gebührensatzung in den städtischen Kindertageseinrichtungen (GD 525/15) bei einer LobbyCard-Berechtigung ab diesem Jahr auf wenige noch laufende Einzelfälle.
Der geplante Zuschussbedarf wird aus heutiger Sicht ausreichend sein.
- Bei der **Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)** macht sich ein leichter Fallzahlenanstieg im Vergleich zum Vorjahr bemerkbar. Die Fallzahlen werden im Laufe des Jahres voraussichtlich weiter deutlich zunehmen, da zahlreiche anerkannte Flüchtlinge aus dem AsylbLG fallen und Leistungen nach dem SGB II erhalten werden. Im Haushalt 2016 ist wie im Vorjahr ein Zuschussbedarf von 9,2 Mio. EUR geplant, dieser wird voraussichtlich nicht ausreichend sein. Der Fachbereich geht davon aus, dass mit Hilfe von Strukturmaßnahmen der Mehrbedarf innerhalb der gesamten Vorabdotierung der Sozial- und Jugendhilfe aufgefangen wird.

- **Im Bereich Grundsicherung im Alter, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege** (SGB XII) wird der Zuschussbedarf gegenüber dem Vorjahr aus heutiger Sicht ansteigen. Erhöhungen der Regel- und Vergütungssätze sowie ein weiterer Fallzahlenzuwachs v.a. in der Grundsicherung für Ältere und Erwerbsgeminderte und der Eingliederungshilfe führen weiterhin zu steigenden Aufwendungen, die durch die Steigerung der Erträge auf Grund der Erhöhung der Bundesbeteiligung nicht mehr ausgeglichen werden können. Der Fachbereich geht jedoch davon aus, dass der an diese Entwicklung angepasste, derzeitige Haushaltsansatz nicht zuletzt wegen der Steuerungsmaßnahmen wie Fall- und Ressourcenmanagement ausreichen wird.

Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass der Zuschussbedarf 2016 in der gesamten Vorabdotierung mit 47,95 Mio. Euro ausreichen wird

4. Budgetberichte der Bereiche für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. März 2016

Oberbürgermeister

Zentrale Steuerung

Zentrale Dienste

Bürgerdienste

Bereich Oberbürgermeister Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2016							
	2016				2015		
	Plan	Prognose ¹⁾ bis 31.12.	Ergebnis		Ergebnis		vorl. Ergebnis
	T€	T€	T€	in % des Ansatzes	T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
ERTRÄGE							
Laufende Zuwendungen	51		48	94,9%	74	306,3%	129
Gebühren und ähnliche Abgaben	111		46	41,4%	45	40,8%	118
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.496		1.211	22,0%	925	16,4%	5.626
<i>davon</i>							
<i>Mieten und Pachten</i>	3.422		779	22,8%	561	15,6%	3.502
<i>Erbbauszinsen</i>	1.064		130	12,2%	130	12,2%	1.068
<i>Holzerlöse</i>	440		169	38,5%	165	43,4%	416
<i>Ersatz von Personalausgaben</i>	98		14	14,4%	3	2,1%	123
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	523		100	19,2%	71	13,7%	523
Finanzerträge (Gewinnausschüttung der SWU)	0		0		0		0
Sonstige ordentliche Erträge	3		9	293,5%	1	39,2%	40
Ordentliche Erträge	6.183		1.414	22,9%	1.116	18,1%	6.435
Aufwendungen							
Personalaufwendungen	-7.122		-1.712	24,0%	-1.687	23,9%	-7.157
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.510		-415	16,5%	-355	13,7%	-2.728
<i>davon</i>							
<i>Bewirtschaftung der Grundstücke, Mieten</i>	-708		-98	13,8%	-107	15,4%	-654
<i>Bewirtschaftung Grundstücke u. baul. Anl</i>	-123		-62	50,7%	-26	61,3%	-416
<i>Unterhaltung der Gebäude (budgetneutral)</i>	-547		-3	0,6%	-14	2,1%	-520
<i>Sachaufwand Wirtschaftsförderung</i>	-262		-74	28,4%	-65	24,9%	-187
<i>Sachaufwand Ortsverwaltungen</i>	-174		-83	47,7%	-41	30,0%	-196
Planmäßige Abschreibungen	-1.809		-452	25,0%	-387	25,0%	-1.549
Transferaufwendungen	-767		-481	62,7%	-468	65,3%	-703
<i>davon</i>							
<i>Zuweisungen Wirtschaftsförderung</i>	-416		-133	31,9%	-124	33,8%	-353
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.715		-455	26,6%	-477	30,0%	-1.877
<i>davon</i>							
<i>Steueraufwand für Gewinnausschüttung SWU</i>	0		0	0,0%	0	0,0%	-5
<i>Aufw. ehrenamtl. Tätigkeit</i>	-531		-134	25,2%	-149	28,0%	-485
<i>Geschäftsausgaben der Fraktionen</i>	-343		-189	55,1%	-170	50,7%	-340
Ordentliche Aufwendungen	-13.922		-3.515	25,2%	-3.374	25,0%	-14.013
Ordentliches Ergebnis	-7.740		-2.101	27,1%	-2.258	31,4%	-7.578
Entlastung aus interne Leistungen	2.901		715	24,7%	715	26,8%	2.705
<i>davon</i>							
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	-334		-111	33,1%	-111	24,7%	-303
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-10.394		-2.598	25,0%	-2.681	25,0%	-10.739
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-7.493		-1.883	25,1%	-1.966	25,0%	-8.033
Veranschl. NettoRes.bedarf/-überschuss	-15.232		-3.984	26,2%	-4.224	27,7%	-15.611
nachrichtlich:							
Sachaufwand Ortsverwaltungen	-894		-149	16,7%	-127	13,6%	-945

¹⁾ Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN:

Planmäßiger Verlauf !

Bereich Zentrale Steuerung Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2016							
	2016				2015		
	Plan	Prognose ¹⁾ bis 31.12.	Ergebnis		Ergebnis		vorl. Ergebnis
	T€	T€	31.03 T€	in % des Ansatzes	31.03 T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
ERTRÄGE							
Laufende Zuwendungen	47		-6	-12,8%	-6	-20,0%	46
Gebühren und ähnliche Abgaben	50		10	20,0%	8	16,8%	35
Privatrechtliche Leistungsentgelte	111		18	16,2%	18	17,2%	121
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	233		60	25,8%	57	25,9%	276
Finanzerträge	303		0	0,0%	0	0,0%	329
<i>davon</i>							
<i>Bürgerschaftsgebühren</i>	300		0	0,0%	0	0,0%	328
Aktivierete Eigenleist. und Bestandsveränd.	0		0		0		0
Sonstige ordentliche Erträge	0		0		0	0,0%	13
Ordentliche Erträge	744		82	11,0%	77	10,6%	820
Aufwendungen							
Personalaufwendungen	-7.940		-1.697	21,4%	-1.677	21,6%	-7.261
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.377		-258	18,7%	-238	20,4%	-1.175
<i>davon</i>							
<i>Software Leistungsentgelte / Wartung</i>	-622		-106	17,0%	-122	26,1%	-568
<i>Aus-, Fort- u. Weiterbildung</i>	-251		-79	31,5%	-38	16,8%	-216
Planmäßige Abschreibungen	-549		-137	25,0%	-194	25,0%	-1.006
Transferaufwendungen	-269		-32	11,9%	-51	33,4%	-200
<i>davon</i>							
<i>Zuschüsse an verb. Unternehmen (Donaubüro)</i>	-235		0	0,0%	-25	20,8%	-174
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.021		-312	30,6%	-316	28,5%	-1.053
<i>davon</i>							
<i>Aufw. für Schadensfälle (Krankenhäuser)</i>	-230		-12	5,2%	-64	28,6%	-222
Ordentliche Aufwendungen	-11.156		-2.436	21,8%	-2.476	22,6%	-10.695
Ordentliches Ergebnis	-10.412		-2.354	22,6%	-2.399	23,4%	-9.875
Entlastung aus interne Leistungen	8.240		2.061	25,0%	2.069	25,1%	8.147
<i>davon</i>							
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	-170		-35	20,6%	38	22,8%	-142
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-96		0	0,0%	-32	25,0%	-82
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	8.144		2.061	25,3%	2.037	25,1%	8.065
Veranschl. NettoRes.bedarf/-überschuss	-2.268		-294	12,9%	-362	17,1%	-1.810

¹⁾ Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erträge belaufen sich zum 31.03. auf 11%. Da jedoch einige Erträge erst in den Quartalen II - IV gebucht werden, kann trotzdem von einem planmäßigen Verlauf ausgegangen werden. Auch der Mittelabfluss bei den Aufwendungen verläuft planmäßig. Zum 31.03. wurden 21,8% des Planansatzes verbraucht.

Bereich Zentrale Dienste Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2016							
	2016				2015		
	Plan	Prognose ¹⁾ bis 31.12.	Ergebnis		Ergebnis		vorl. Ergebnis
	T€	T€	31.03 T€	in % des Ansatzes	31.03 T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
ERTRÄGE							
Gebühren und ähnliche Abgaben	57		7	12,1%	9	15,2%	23
Privatrechtliche Leistungsentgelte	640		149	23,3%	144	23,0%	603
<i>davon</i>							
<i>Erstattungen der Mitarbeiter für ÖPNV Betriebskarte</i>	230		78	33,7%	57	26,5%	236
<i>Verkaufserlöse Hausdruckerei</i>	160		16	9,8%	12	7,4%	116
<i>Eigenanteil der Mitarbeiter am Mittagessen</i>	198		35	17,6%	40	20,0%	191
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	451		43	9,4%	5	1,1%	481
<i>davon</i>							
<i>Erstattungen von verbundenen Unternehmen</i>	373		32	8,5%	5	1,3%	388
Sonstige ordentliche Erträge	1		2	217,4%	1	84,4%	26
Ordentliche Erträge	1.149		200	17,4%	158	14,0%	1.132
Aufwendungen							
Personalaufwendungen	-3.712		-829	22,3%	-763	21,7%	-3.369
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen*	-1.300		-323	24,8%	-205	18,2%	-1.117
<i>davon</i>							
<i>Aufwendungen für Mittagessen</i>	-320		-74	23,3%	-72	22,6%	-310
<i>Leistungsentgelte Rechenzentrum Software</i>	-229		-61	26,5%	-50	22,9%	-221
Planmäßige Abschreibungen	-35		-9	25,0%	-9	25,0%	-140
Transferaufwendungen	-696		-380	54,7%	-233	33,7%	-700
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.010		-363	35,9%	-151	17,9%	-836
<i>davon</i>							
<i>Aufwendungen für ÖPNV Betriebskarte</i>	-520		-228	43,8%	-87	18,1%	-477
Ordentliche Aufwendungen	-6.753		-1.903	28,2%	-1.361	21,9%	-6.162
Ordentliches Ergebnis	-5.604		-1.702	30,4%	-1.203	23,7%	-5.030
Entlastung aus internen Leistungen	4.260		1.050	24,7%	964	25,3%	3.664
<i>davon</i>							
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	100		22	22,3%	25	24,4%	87
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-13		-3	25,0%	-4	25,0%	-13
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.247		1.047	24,7%	960	25,3%	3.651
Veranschl. NettoRes.bedarf/-überschuss	-1.357		-655	48,3%	-243	18,8%	-1.380

¹⁾ Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN:

* einschließlich der überplanmäßigen Mittel für den Amtswechsel OB

Die höheren Ausgaben bei den Transferaufwendungen resultieren aus einer vorgezogenen Ratenzahlung an die UNT und bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen erfolgte eine Änderung beim Zahlungsmodus an die SWU für die Jobtickets

Bereich Bürgerdienste
Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2016

	2016				2015		
	Plan	Prognose ¹⁾ bis 31.12.	Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis
	T€	T€	31.03. T€	in % des Ansatzes	31.03. T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
ERTRÄGE							
Zuweisungen Land (Eingliederung Veterinärwesen)	370		105	28,4%	100	30,8%	404
Gebühren u. ähnliche Abgaben	6.308		1.479	23,4%	1.504	23,8%	6.285
<i>davon</i>							
<i>Gebühren Veterinärwesen</i>	2.834		564	19,9%	651	22,8%	2.757
<i>Gebühren Verkehr u. Bußgeld</i>	382		86	22,5%	285	22,2%	1.319
<i>Gebühren Melde-, Ausländerwesen, DLZ</i>	1.140		263	23,1%	236	20,7%	1.094
<i>Gebühren Sicherheit, Ordnung u. Gewerbe</i>	734		261	35,6%	248	33,8%	766
<i>Gebühren Standesamt</i>	313		83	26,5%	84	26,8%	349
<i>Gebühren Gem Kfz-Zulassungsstelle</i>	905		221	24,4%			
Privatrechtliche Leistungsentgelte	174		62	35,6%	87	35,4%	308
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	522		82	15,7%	71	18,4%	388
<i>davon</i>							
<i>Erstattungen von Bund/Land (Statistik u. Wahlen)</i>	94		0	0,0%	0	0,0%	0
<i>Erstattungen EBU/SWU (Meldewesen)</i>	128		0	0,0%	0	0,0%	65
<i>Erstattungen vom Land (Veterinäramt)</i>	300		82	27,3%	71	23,7%	323
Geldbußen und Verwarnungsgelder	4.500		1.156	25,7%	991	22,0%	4.367
Ordentliche Erträge	11.874		2.884	24,3%	2.753	23,4%	11.752
Aufwendungen							
Personalaufwendungen	-10.841		-2.350	21,7%	-2.215	21,3%	-9.688
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.339		-600	25,7%	-525	22,3%	-2.098
<i>davon</i>							
<i>bes. Verwaltungsaufwand</i>	-634		-191	30,1%	-156	22,8%	-546
<i>Software Leistungsentgelte / Wartung</i>	-877		-213	24,3%	-193	22,9%	-816
<i>Aufwand für Bundesdruckerei</i>	-728		-145	19,9%	-150	20,6%	-661
Planmäßige Abschreibungen	-156		-39	25,0%	-47	35,6%	-189
Transferaufwendungen	-220		-25	11,4%	-31	14,1%	-239
<i>davon</i>							
<i>Umlage ZwV Tierkörperbeseitigunganst. Warthausen</i>	-100		-24	24,0%	-24	24,0%	-96
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-956		-234	24,5%	-192	21,5%	-898
<i>davon</i>							
<i>Postgeb., Fracht- u. Transportkosten</i>	-322		-61	18,9%	-50	16,8%	-256
<i>sonstige Geschäftsausgaben/ vermischte Ausgaben</i>	-249		-37	14,9%	-53	25,4%	-263
<i>Aufw. ehrenamtl. Tätigkeit (Statistik u. Wahlen)</i>	-59		-56	94,9%	-1	1,8%	-57
Ordentliche Aufwendungen	-14.512		-3.248	22,4%	-3.010	21,5%	-13.112
Ordentliches Ergebnis	-2.638		-364	13,8%	-257	11,6%	-1.360
Belastung für interne Leistungen	-2.767		-707	25,6%	-672	23,2%	-2.751
<i>davon</i>							
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	-305		-86	28,2%	-93	30,4%	-342
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-29		-7	24,1%	-7	25,0%	-28
Nettoressourcenbedarf	-5.434		-1.078	19,8%	-936	18,2%	-4.139

¹⁾ Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN:

Kosten und Erträge entwickeln sich planmäßig.